



**Institut für  
Arbeitswissenschaft**

**RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM**

**RUB**

**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

<b>Wahlmodul „Künstliche Intelligenz in Organisationen“</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10 CP	Sommer- semester	jeweils im Sommersemester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Orientierungsveranstaltung, 6 Einzelcoaching-Termine über vier Blocktermine (Fr/Sa, Fr/Sa)		<b>Kontaktzeit</b>  66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	<b>Selbststudium</b>  ca. 230 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  max. 15 Studierende
<b>2</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen Künstlicher Intelligenz verstehen <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Funktionsprinzipien unterschiedlicher KI-Typen, einschließlich generativer KI wie ChatGPT, nachvollziehen</li> <li>die Zielsetzung und methodischen Grundlagen der "Explainable Artificial Intelligence" (XAI) erfassen sowie deren organisationale Relevanz diskutieren</li> </ul> </li> <li>Einsatzpotenziale und organisationalen Mehrwert des KI-Einsatzes analysieren <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsbereiche und Nutzenpotenziale von KI-Systemen in unterschiedlichen organisatorischen Kontexten identifizieren und differenziert beurteilen</li> <li>die Rolle von KI in Entscheidungsprozessen, insbesondere im Rahmen von Business Intelligence, einordnen</li> </ul> </li> <li>Einführung und Interaktion im organisationalen Kontext soziotechnisch gestalten <ul style="list-style-type: none"> <li>Einflussfaktoren auf die Akzeptanz und Nutzung von KI-Systemen in Organisationen bewerten sowie soziotechnische Herausforderungen ihrer Implementierung kritisch diskutieren</li> <li>nutzerzentrierte Interaktionskonzepte für Mensch-KI-Kollaborationen entwickeln und hinsichtlich ihrer soziotechnischen Wirkung bewerten</li> </ul> </li> </ol>				
	<p>Das Modul vermittelt zentrale Grundlagen, Einsatzpotenziale und Gestaltungsfragen Künstlicher Intelligenz (KI) im organisationalen Kontext. Im ersten Schritt werden Funktionsprinzipien unterschiedlicher KI-Typen eingeführt, darunter auch generative Systeme wie ChatGPT. Ergänzend wird die Forschungsrichtung der "Explainable Artificial Intelligence" (XAI) behandelt. Die Studierenden lernen, deren methodische Grundlagen zu verstehen, sowie ihre Bedeutung für organisationale Anforderungen wie Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu analysieren. Darauf aufbauend werden</p>				

3	Potenziale des KI-Einsatzes in Organisationen systematisch erschlossen. Anhand verschiedener Anwendungsfelder reflektieren die Studierenden differenziert den möglichen Mehrwert von KI-Systemen, u.a. auch mit Blick auf KI-basierte Entscheidungsunterstützung und Business Intelligence. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der soziotechnischen Gestaltung von KI-Einführung und Mensch-KI-Interaktion. Die Studierenden analysieren zentrale Einflussfaktoren auf Akzeptanz und Nutzung von KI-Systemen in Organisationen und diskutieren kritisch die damit verbundenen Herausforderungen. Abschließend werden sie in die Lage versetzt, nutzerzentrierte Interaktionskonzepte für Mensch-KI-Kollaborationen zu entwerfen und diese mit Blick auf ihre soziotechnische Wirkung im organisationalen Umfeld zu bewerten.
4	<b>Lehrformen</b>  Selbststudium, Coaching, Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, praktische Gruppenübungen und Moderation, komplexe Fallbearbeitung
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Keine
6	<b>Prüfungsform</b>  Hausarbeit
7	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, Moderation des Erfahrungsaustauschs</li> </ul> Prüfung (benotet): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit</li> </ul>
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)  Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, z.B. Informations- und Wissensmanagement
9	<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>  Kann als eines der Module ausgewählt werden, deren Notendurchschnitt (arithmetisches Mittel) zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Weitere Hinweise siehe die für Sie geltende Prüfungsordnung.
10	<b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b>  Prof. Dr. Christian Meske
11	<b>Sonstige Informationen</b>  Reader mit ausgewählter Literatur zum Selbststudium sowie zur Vorbereitung der Coachings; weitere Literatur in digitaler Form auf der Moodle-Lernplattform